

Erika Leo

Geboren 1946 in Bremen, pensionierte Buchhändlerin. Seit 1969 fotografisch und künstlerisch tätig, Fernkurs Fotografie, Teilnahme an Fotowettbewerben mit Auszeichnungen, Ausstellungen und Dia-Vorträge in Bremen-Nord mit Schwerpunkt Landschafts- und Naturfotografie, Nahaufnahmen, SW-Fotografie.



2000 Einzelausstellung in der Vegesacker Stadtkirche mit dem Titel „Eiszeit“

2015 Einzelausstellung mit SW-Fotos zum Thema „Licht und Schatten“ in Bremen-Nord

Den Formenreichtum in der Natur sowie verwandte Strukturen unterschiedlicher Materie und deren Ästhetik in meinen Arbeiten sichtbar zu machen ist Ziel und Herausforderung für mich. Die Natur ist niemals langweilig, zeigt in allen ihren Veränderungen ständig neue Gesichter, ist unerschöpflich!



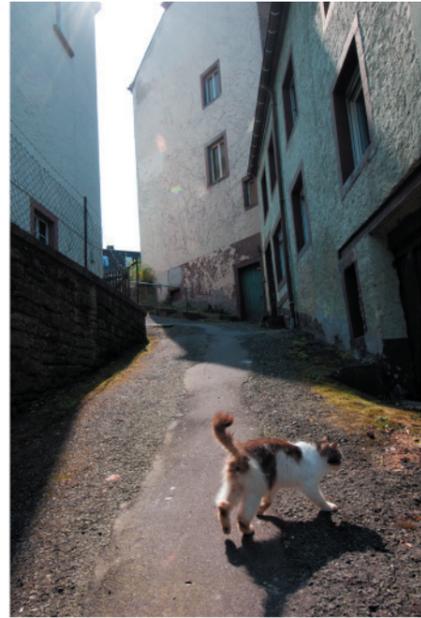
erikagrete.leo@web.de

Toni Nemes

1958 in Kyllburg geboren, hat Nemes seinen Heimatort mit 14 Jahren verlassen. Über Zwischenstationen in Köln, Berlin und Bad Kreuznach ist der gelernte Journalist und Pressefotograf vorerst in Wiesbaden sesshaft geworden.



Auch in den Jahren fernab von Kyllburg ist Toni Nemes immer wieder dorthin zurückgekommen. Die Kamera stets im Gepäck, ist dabei im Laufe der Zeit ein großer fotografischer Fundus entstanden, der für diesen Ausstellungszyklus erstmals systematisch ausgewertet worden ist. Ans Licht gekommen sind dabei lang vergessene, zum Teil



überraschende Ansichten von Kyllburg – Fundstücke im wahrsten Sinne des Wortes.

www.toninemes.de

Walburga Poeplau

Geboren 1949 in Oldenburg/Holstein; 1984-1988: fotografiert Graffiti, Abrisswände, Abbruchhäuser; 1986: Hinführung zur Schaffung bildender Kunst durch Rainer Herbst, Meisterschüler von Prof. Friedrich Vordemberge, Kölner Werkschulen; 1988: entdeckt ihre künstlerische Sammelleidenschaft für Verlorenes, Liegen gelassenes und für Schwemmgut; 1991 erste Arbeiten mit Fundsachen auf Wellpappe und Hartfaser sowie Papier-Collagen; 1992 Holzobjekte; 1994:Assemblagen auf und



mit Blechabdeckungen; 2007: es entstehen neue Verbindungen von Foto und Objets trouvés; seit 2000 regelmäßige Ausstellungen.

»Ich bediene mich verschiedenster Materialien und es gibt für mich keinen Gegenstand, der nicht kunstwürdig ist. Der Abfall der Straße und alte, angerostete, ent-

wertete Dinge verarbeite ich in meinen Werken, in denen sie ihre Identität verlieren und wenn sich dann beim Betrachten ein neues Gefühl freier Harmonie einstellt ist meine Inspiration geglückt.«

www.poeplau-kunst.de

Erik Westen

Geboren 1959 in Eindhoven (Niederlande), Seit mehr als 17 Jahren als Designer für Inneneinrichtungen und Messebau selbständig tätig. Seit drei Jahre wohnhaft in Zendscheid wo meine Frau Annemieke und ich ein Haus mit Schreinerwerkstatt und ein Bed&Breakfast haben. Als Lehrbetrieb in den Niederlanden habe ich viele Jugendliche bei ihre Ausbildung für Designer, Gestalter und Maler begleitet.



Mein jahrelanger Leitfaden:

Gestalte neue Möbel von Mülleimer

... Stehtische (mit Eisbehälter und Beleuchtung),
... Hocker, Regale und Produktdisplays.

Die Wiederverwendung von Altmaterialien, um neue Möbel zu produzieren gehört zu unserer Arbeit.

So stellen wir beispielsweise Tische aus Resthölzern her.

erik@ewtt.nl

KUNST KYLLBURG 2015



Der erste Zyklus der diesjährigen Kunststraße Kyllburg trägt das Motto

Fundstücke.

Vom 26.04. bis 27.06.2015 stellen zehn Künstlerinnen und Künstler „Gefundenes“ aus. Diese Entdeckungen werden mit dem Bleistift skizziert, als Momentaufnahme fotografisch fest gehalten oder im Sinne von Recycling oder Up-cycling künstlerisch verwertet. Wertlos und achtlos werden Schrott und Müll auf verschiedenste Arten »entsorgt«. Manchmal leider auch an Wanderwegen.

Die Künstlerinnen und Künstler zeigen in unserer Ausstellung zum Teil diese Vermüllung auf, aber auch was man mit dem anscheinend erst einmal Wertlosem doch noch anfangen, erreichen kann. Plötzlich wird alltäglich Angewandtes anders gesehen.

Wir wünschen Ihnen beim Besuch der Kunststraße Kyllburg kontroverse Diskussionen, eine neue Sicht auf Dinge und vor allem besonders viel Spaß.

Kurator: Dietmar Wolf

Informationen: www.kunst-kultur-kyllburg.de Tel. 06563-960140

KUNST KYLLBURG 2015



Kunststraße Kyllburg
Kunst, Literatur,
Musik, Essen & Trinken

Kunststraße Kyllburg

Erster Zyklus
26. April bis 27. Juni

Vernissage
Sonntag 26. April, 12.00 Uhr
auf der Hochstraße

Einen Sommer lang
bis zum 25. Oktober

www.kunst-kultur-kyllburg.de

Paul und Gerda Bach

Das Sammlerehepaar Gerda und Paul Bach ist viel in Afrika, dem Nahen Osten und Asien auf Entdeckungsreise. So erfuhren sie nicht nur Not und Elend, sondern besonders die Kreativität und den Einfallsreichtum der Menschen. Kapital- und Rohstoffknappheit führten dazu, aus Müll, wie z.B. Konservendosen, Fischdosen, Plastik oder Metall Haushaltgegenstände, Spielzeug und andere Dinge her zu stellen. Und zu verkaufen, wie die Blechmodelle auf dem Foto.

Systematisch sammelt das Ehepaar Bach seit nahezu 20 Jahren Dinge, die einst einmal Müllberge zierten und nun in neuem Zustand zu einer neuen zum Teil höchst erstaunlichen Verwendung gekommen sind. Höchst erstaunlich aus unserer Sicht in Westeuropa, wo es vor nicht ganz so langer Zeit selbstverständlich war, Gegenstände und Materialien wieder zu verwerten.

Hier in Kyllburg ist ein kleiner Teil ihrer Exponate zu sehen. Hinzu kommen Fotografien von einmaligen Fundstücken, manchmal ganzen Gebäuden.



Telefon 0621/677695

Günter Blanck

1949 in Berlin geboren, mit 10 Jahren nach Hagen übergesiedelt, begann er beruflich als Werkzeugmacher. Später tätig als Sozialarbeiter, avancierte er vor 20 Jahren als Autodidakt zum Skulpteur. Nach mehrjähriger, kreativer Auseinandersetzung mit verschiedenen Materialien gelang seinerzeit die Entdeckung von Alteisern / Schrott als Basismaterial zur Fertigung von „Metall - Metamorphosen“.

Fundstücke, meist von Schrottplätzen, erfahren durch kreative Umwandlung mittels Trennjäger / Winkelschleifer, Schweißbrenner und Schweißgerät, einen Gestaltwandel. So entwickeln sich, oft in Verbindung mit Tiffany-Arbeiten und gelegentlich mit Teilen vom Sperrmüll, Dinge mit anderer Gestalt und neuen Nutzungsmöglichkeiten.



www.BLANCKerschrott.de

Sonja Damen

Sonja Damen ist fotografisch und künstlerisch tätig, sammelt, malt, zeichnet und designet Objekte mit unterschiedlichen Materialien, gestaltet in und mit der Natur Kunst. Bisherige Ausstellungen in Marburg und Bremen-Nord.



Fundstücke – PlastikStrandgut

Am Strand gibt es immer etwas zu sammeln. Seit meiner Kindheit bin ich begeisterte Strandgutsammlerin. Vor zwei Jahren lenkte sich meine Aufmerksamkeit auf Dinge, die sich andersfarbig am Strand abzeichnen: Plastikbruchstücke, Plastiksplinter, Fischernetzreste, Deckel, bunte Schnüre und Vieles mehr in allen Farben. Die besten



Fundstücke findet allerdings meine Tochter, die mit mir zusammen als Schatzsucherin den Strand absucht.

Nach dem Sammeln, werden die Fundstücke gemeinsam farblich sortiert und dann zu Kunstobjekten verarbeitet, ganz im Sinne des Upcyclings. Upcycling bedeutet, dass aus nutzlosen Stoffen, so wie Abfällen, neuwertige Produkte hergestellt werden.

Im kreativen Spiel mit Farben und Formen entsteht immer etwas Neues und damit Unerwartetes. So wird Strand-Plastikmüll zu Kunst, die neue Ideen und Perspektiven auf die Welt öffnet.

sonja.damen@web.de

Miriam Houba

Ende der achtziger Jahre des vorigen Jahrtausends im niederrheinischen St. Tönis geboren, absolvierte sie eine Ausbildung zur gestaltungstechnischen Assistentin am Berufskolleg Glockenspitz in Krefeld. Anschließend besuchte sie erfolgreich die HBKsaar (Hochschule für Bildende Künste Saarbrücken) und veröffentlichte im Zuge ihres Kommunikationsdesign-Diploms einen zeichnerischen Kneipenführer durch Saarbrücken.



Nach einem Zwischenstop in Krefeld, ist sie in Essen sesshaft geworden. Dort arbeitet sie als freischaffende Künstlerin, Designerin, Illustratorin und Kursleiterin für Jugend- und Kinderzeichenkurse sowie Erwachsenenbildung in verschiedenen Bildungseinrichtungen.

Sie beteiligte sich an Ausstellungen unter anderem in Krefeld (NRW) Saarbrücken (Saarland), Erlangen (Bayern), und Weissenseifen (Eifel). Im Zuge der Ausstellung „Streusalz zum Advent“ in Weissenseifen mit dem Titel „Müll oder was? Kunst statt Tonne!“ befasste Sie sich mit „up-cycling“.

Wie eine Wilde sammelte und bemalte sie alte Kartonnagen mit frischen, frechen Mädchen und baute aus Sperrmüll, Kronkorken und leeren Flaschen Möbel und Lampen.

mi.houba@me.com

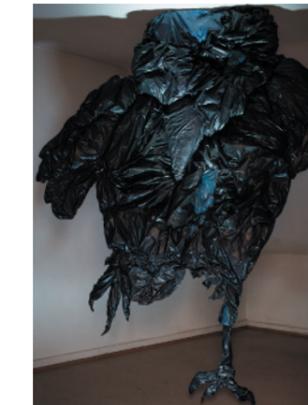
Maria Kaluza

Maria Kaluza studiert an der Hochschule der Bildenden Künste in Saarbrücken Freie Kunst. Sie realisiert Arbeiten im Bereich Zeichnung, Malerei und Installation. Ausstellungsbeteiligungen in Deutschland, Luxemburg und Frankreich zum Beispiel im Haus Beda Bitburg, Tufa Trier oder im Kuba Saarbrücken.



Federbauch

(Notizen über eine Dohle als Mitbewohner)



Samstag 8.6.13 im Keller/Parkplatz gefunden, Zwangsfütterung mit Mehlwürmern + Wasser aus einer 1ml Spritze

ab Sonntag 9.6.13 abends fordert er Futter + Wasser reist seinen Schnabel auf, Frederike muss ihn nicht mehr festhalten

Montag 10.6.13 immer munterer, fordert laut sein Futter, habe Aufbauzusatzfutter + Würmer + Wasser, sehr intelligent, bringt sich und sein Gefieder in Ordnung, 4 Würmer selbstständig gefressen

Dienstag 11.6.13 erstes Bad, bringt sich vor anderen Vögeln bei mir in Sicherheit, klettert selbstständig in Käfig auf der Hut vor der Katze, erster Mini-Flug auf Tisch

...

www.mariakaluza.de

Karl-Heinz Kassel

Geboren 1955 in Frechen bei Köln. 1981 - 2001 Unternehmer im Bereich Architektur – Kunst und Gestaltung. Seit 2001 freischaffender Künstler Malerei – Skulpturen – Objekte Seit 2003 zahlreiche Gruppen- und Einzelausstellungen im In- und Ausland. Lebe und arbeite in Weißenseifen (Eifel).



Sonntag, 28. Juni 2015, 11 bis 17 Uhr

Kunsthändlermarkt

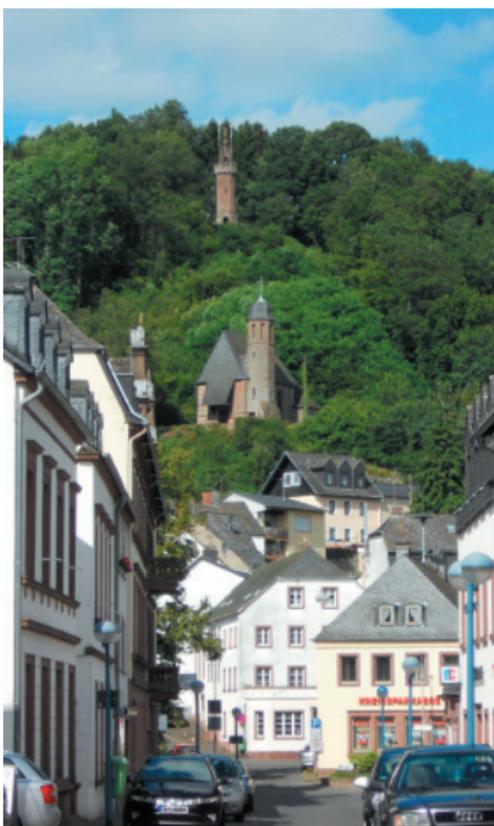
auf der Hochstraße in Kyllburg

mit Livemusik, Kaffee, Kuchen, vielen Ständen mit Eifel Produkten, Kunstgewerbe und mehr.

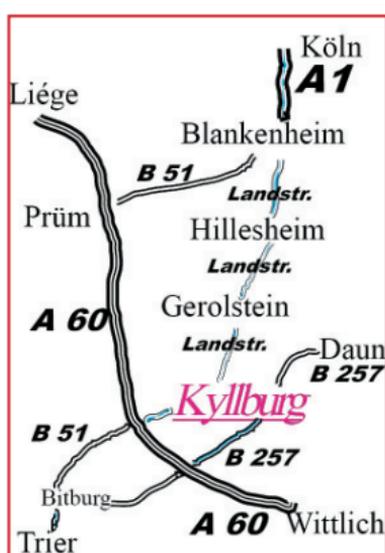
www.galerie-stille-post.de

Kyllburg kommt

Das kleine Eifelstädtchen mit dem mediterranen Flair lädt zum Besuch ein. Eng an eng sind die vorwiegend mit Rot-sandstein errichteten oder verzierten Häuser vom Zentrum, der Hochstraße, hinauf zur Stiftskirche und zum Turm der namensgebenden ehemaligen Burg gebaut. Diesen steilen Bergkamm umfließt die Kyll ganz romantisch in einer 270-Grad-Schleife. Vor vielen Jahren fiel die kleine Metropole der Kyllburger Waldefifel in einen Dornröschenschlaf. Wachgeküsst steht sie wieder auf, Gastronomie und Hotellerie entwickeln sich neu. Ein Glasfaserkabel (34Mbits bis weit über 2Gbits!) durchzieht die Bahnhofstraße, ideal für Kreative. Die nach wie vor gute Infrastruktur der Stadt wird gestärkt. Kyllburg bietet Lebensqualität pur nah der Natur. Kommen Sie mal vorbei.



Nah zu Belgien, Frankreich, den Niederlanden und Luxemburg liegt Kyllburg mit einer eigenen Abfahrt an der A60 und B257 nahe Bitburg.



Durchgehende Bahnverbindungen nach Köln und Trier gibt es ab dem wunderschönen Kyllburger Bahnhof. Auch der mit Vier-Sternen ausgezeichnete Kylltalradweg führt durch unsere schöne Stadt.

www.stadt-kyllburg.de

www.kunst-kultur-kyllburg.de

KUNST KYLLEBURG 2015



Termine

26. April 2015, 12.00 Uhr, Hochstraße

Eröffnung erster Ausstellungszyklus

28. Juni 2015, 11 bis 17 Uhr, Hochstraße

Kunsthändlermarkt

28. Juni 2015, 12.00 Uhr, Hochstraße

Eröffnung zweiter Ausstellungszyklus

28. Juni 2015, 20.00 Uhr, Eifeler Hof

HELDEN VOLL DURCHS FEUER

Theater Chapiteau, Manfred Kessler

(in Zusammenarbeit mit der Kyllburger Jugendfeuerwehr)

12. Juli 2015, Konzert (ggf. open air)

JugendShowOrchester Görlitz

30. August 2015, 12.00 Uhr, Hochstraße

Eröffnung dritter Ausstellungszyklus

24. Oktober 2015, 20.00 Uhr, Eifeler Hof

Schlussveranstaltung der Offensive Kyllburg „OK dajee“

SCHER DICH ZUR EIFEL

Kabarett mit Hubert vom Venn und Achim Konejung

Aktuelle Infos mit Lokalitäten, Eintrittspreisen, Vorverkauf, neue Veranstaltungen und Stammtischen unserer Initiative „OK dajee“ auf der Kampagnenseite: